

Mit dieser Checkliste wecken Sie Ihre Maschine aus dem Winterschlaf

- **Motorrad von Staub- oder Konservierungsmittelresten reinigen und eine ausreichend befüllte und geladene Batterie einbauen.**
- **Stand von Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und gegebenenfalls Kardanöl messen und bei Bedarf nachfüllen. Sollte einer dieser Betriebsflüssigkeiten weniger geworden sein, das entsprechende System auf Undichtigkeiten untersuchen. Funktion der elektrischen Anlage testen.**
- **Antriebskette korrekt spannen und schmieren.**
- **Bremsbeläge, Bremswirkung, Druckpunkt der Bremse und Freilauf der Räder prüfen. Auch die Armaturen, wie etwa Bowdenzüge, auf Leichtgängigkeit checken.**
- **Falls im Herbst nicht geschehen: Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. Bei Motorrädern mit Vergaser: Benzinhahn öffnen und frischen Kraftstoff in den Vergaser laufen lassen. Dies entfällt bei Motorrädern mit Einspritzanlagen.**
- **Das Reifenprofil muss mindestens 1,7 mm betragen. Luftdruck der Reifen prüfen, bei sehr niedrigem Luftdruck Reifen auf undichte Stellen untersuchen.**
- **Motor mit Choke und ohne Gas in Betrieb nehmen und mit vorerst möglichst niedriger Drehzahl laufen lassen. Sollte sich der Startprozess über längere Zeit hinziehen, Kontrollleuchten beobachten. Wenn diese deutlich dunkler werden, fremde Starthilfe, zum Beispiel von einem Auto, in Anspruch nehmen. Die Batterie kann sonst tiefentladen und beschädigt werden.
Festgestellte Mängel oder Defekte sollten vor der ersten Fahrt beseitigt werden. Die erste Fahrt sollte außerdem in einem ruhigem Verkehrsbereich durchgeführt werden. So können sämtliche Komponenten, wie etwa die Bremsen, nochmals im Fahrbetrieb geprüft werden.**